



Sommerflimmern

Liebe Leserin, lieber Leser

Hochsommer. Schuljahresende und für Manche das Ende der Schulzeit. So auch für meinen älteren Sohn Samuel. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Vieles ist möglich, vieles auch, was wir noch nicht erahnen können.

Hermann Hesse schreibt dazu in seinem Gedicht 'Stufen':

...Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben...

Diese häufig zitierten Zeilen lesen sich ganz einfach und oft ist der Zauber des Neuen schon im sterbenden Alten spürbar. Manchmal wiegt der sich ankündende Verlust vom Alten jedoch so schwer, dass das Leuchten des Zaubers nicht wahrgenommen werden kann und diese Zeilen fast zynisch wirken.

Und doch ist meine Erfahrung, dass auch dann im Alltag die Funken des Neuen sich zeigen und darauf warten von uns gesehen zu werden. Sie zeigen sich ganz unspektakulär im morgendlichen Zwitschern der Vögel, dem Leuchten der Rosen, einem erfrischenden Sommerregen, im ganz einfachen Sein der Dinge.

Es gibt Zeiten, da höre ich den Vogelgesang nicht mehr, fühle den Wind nicht auf der Haut, beachte das Blühen der Blumen nicht und sehe das Lächeln meines Gegenübers kaum. Als würde das Gehen des Alten meine Sinne betäuben.

Und dann, ganz plötzlich, dann dringt die Welt wieder zu mir, wie nach einem klärenden Sommerregen der das Flimmern der Sommerhitze durchbricht und die neue Frische wieder tief atmen lässt.

Ein Funken des Neuen habe ich in den letzten Wochen erlebt. Bei einem gewohnten Marktbesuch am Dienstagmorgen habe ich mich in der Gasse ins Café gesetzt bevor ich mit dem frischen Gemüse nach Hause gefahren bin. Schon lange wollte ich das bei schönem Wetter einmal machen. Beim Café in der Morgensonne entstand ein Gespräch mit der Tischnachbarin und durch sie wurde ich aufmerksam auf eine spezielle Initiative.

Schon länger stehen Geschäfte leer im Herzen der Stadt Lenzburg. Es scheint den Besitzern nicht zu eilen, die Räume wieder aufleben zu lassen, vermutlich sind die Mietzinse hoch.

Nun ist in einem Geschäfte eine Zwischennutzung entstanden. Kreative Frauen dürfen einen Teil des grossen Ladenraumes als offene Werkstatt nutzen. Da

werden Körbe geflochten, Vorhänge entstehen, allerlei Gefässe und mehr. Wer will kann dazu kommen und mittun, sich das Handwerk zeigen lassen oder einfach dabei sein.

Ich komme an diesem Morgen ins Gespräch mit den Initiantinnen. Wie schön wäre es, einen solchen Raum zu nutzen, um die Metamorphische Methode zu den Menschen zu bringen... Ja, ich soll doch dazu kommen, das wäre kein Problem!

Eine Woche später sitze auch ich in der Rathausgasse und biete PassantInnen, MarktbesucherInnen und KunsthandwerkerInnen Schnuppersitzungen an. Inzwischen bin ich schon viermal dabei gewesen und wie ein Wunder ist es immer schönes Wetter, so dass wir draussen, mitten im Marktgeschehen sitzen können. Viele fleissige Hände flechten und knüpfen und immer wieder gibt es Neugierige, die gerne spüren, wie sich eine Anwendung der Metamorphischen Methode anfühlt. Manch einer möchte auch etwas dafür bezahlen. Ich nehme dankend an.

Ich bin dankbar für diese neuen Begegnungen und die Möglichkeit, der Metamorphischen Methode Sichtbarkeit zu ermöglichen. Sie kommen mitten in eine Zeit von Umbrüchen die für mich auch viel Verunsicherung beinhalten und Aufmerksamkeit fordern, auch den Zauber des Neuen für möglich zu halten.

Neues steht auch in meiner Agenda für die zweite Jahreshälfte. Zum einen darf ich im Hotel Ucliva im Bündner Oberland im September ein Seminar ausschreiben. In dieser Form gab es das noch nie. Zum anderen steht im November ein Seminar in Bremen auf dem Programm, auch ein neuer Ort.

Noch ein paar Zeilen aus dem sommerlichen Flimmern:

*Suchen nach Stille
Leere findet mich
Dunkel und blendend
alle Konturen verwischend
Auflösung ins Nichts
Immer wieder
Seit Urbeginn
Neugeburt
(Marianne Neuhaus)*

Und die aktuelle Daten:

Seminare:
14. - 16. September 2018
[Seminar im Hotel Ucliva](#)

9. - 10- November 2018
[Bremen, Deutschland](#)

Austauschtreffen:
20. August 2018, ab 19:20 Uhr

Nun wünsche ich Euch allen weiterhin sonnige Sommertage.

Marianne

□

Es sind laufend Seminartermine möglich in Schafisheim ab 2 Personen. Ich reise auch weiterhin zu Ihnen und gebe ein Seminar, einen Vortrag oder auch eine Praxiseinführung mit Vortrag auf Einladung.